

Was ist mit Organspende?

Nach Gottes Wort ist der Mensch, durch Gott **„IHM zum Bilde geschaffen“**(1.Mo.1,27). Danach gehört der Mensch, auch mit seinem Körper ganz Gott! (1.Kor.3,16-23). **Vor 9 Jahren** haben wir uns schon einmal mit diesem Thema befaßt, weil der Deutsche Bundestag dazu ein Gesetz beschloß. Jetzt hat dieser erneut dazu debattiert. **„Organspenden“** sollen nach dem Willen des Gesundheitsministers zur „Selbstverständlichkeit“ für jeden werden, der man allenfalls **noch zu Lebzeiten widersprechen kann**, ansonsten kann der Leib eines jeden Deutschen **„zur Ausschachtung“ freigegeben** werden und die Angehörigen bekommen am Ende den „Rest“ in einem verschlossenen Sarg zurück. - Das wären dann wieder „DDR-Verhältnisse“, falls es so beschlossen würde! Freilich kann man das Leben eines kranken Menschen auch im Fall des Ausfalls eines oder mehrerer Organe künstlich mit den Organen eines anderen Menschen verlängern. - Das aber schafft „Perspektiven und Möglichkeiten“! Ein Verunglückter kann so sehr schnell „für tot erklärt“ werden, um „Ersatzteile“ zu gewinnen. – Ein „Todeskandidat“, bei dem ein lebenswichtiges Organ ausfällt, oder schon streikt (z.B. Dialysepatient, Herzkranker etc.), kann so weiterleben mit dem „Ersatzteil“ eines anderen, wenn auch unter Risiken. Auch kann ein Mensch freiwillig und bewusst z.B. eine Niere von sich hingeben, um einen anderen noch zu erhalten – so z.B. Walter Steinmeier, der heutige Dt. Bundespräsident. - Aber auch ein krimineller „Organhandel“ (durch afrikanische, asiatische und osteuropäische Banden) kann so „Handel treiben“ und sich mit Gewalt „Ersatzteile“ beschaffen! - Natürlich ist es „ehrentvoll“, etwas von sich herzugeben, damit andere Menschen weiter leben können (wenn auch mit vielen Nebenwirkungen und Einschränkungen – siehe die Immunproblematik). Aber wenn wir das bedenken, so spüren wir schon, daß „Organtransplantation“ auch etwas mit menschlicher Hybris zu tun haben kann. Leben und Tod eines Menschen gehören ja ganz in den Verfügungsbereich Gottes! Wann der Tod (auch der klinische) wirklich eintritt, weiß Gott allein! Ansonsten sind menschlicher Manipulation Tor und Tür geöffnet! - Ein Grenzfall, der nicht pauschal beurteilt werden kann, ist bei Walter Steinmeier gegeben, ohne dessen eine Niere seine Frau heute nicht mehr leben würde. Er gab wirklich „selbstlos“ eine seiner gesunden Nieren seiner Frau. Solche Selbstlosigkeit aber müßte wohl jeder erst mit Gott und seinem Gewissen ausmachen! - Wer heute in Deutschland in ein Krankenhaus kommt, wird bei der Aufnahme gefragt, ob er einen „Organspendeausweis“ hat, damit man ihm im Fall seines „Gehirntodes“ in der Intensivstation, „die verwendbaren Teile seines Körpers“ entnehmen kann (z.B. Herz, Lunge, Leber, Augen usw.). Was gemeinhin verschwiegen wird, ist die Tatsache, daß die gewünschten Organe **dem noch lebenden Körper entnommen werden** sollen. - Sobald ein Ärzteteam den Menschen „für hirntot“ erklärt hat, werden die körperlichen Funktionen von Maschinen noch in Gang gehalten, bis alle gewünschten Organe entnommen sind! Diese müssen dann schnell mit dem Hubschrauber von der „Entnahmeklinik“ zur „Transplantationsklinik“ gebracht werden, um „dem Empfänger“ wieder „angeschlossen“ zu werden. Der Hinweis, daß beim „Organspender“, wenn er quasi durch Organentnahme getötet wird, schreckliche Schmerzen und Qualen in Körper und Seele sein können, wird einfach ignoriert. Wenn man keine Gehirnströme beim EEG messen kann und die Ärztekommision den Menschen für „gehirntot“ erklärt hat, wird er zur „Ausschlachtung“ freigegeben. Dabei geben führende Wissenschaftler zu, daß die „Hirntoderklärung“ eine willkürliche Entscheidung ist! - Seit Jahrtausenden bestand Einigkeit unter Ärzten, Theologen und Philosophen, daß ein Mensch erst nach mehreren Minuten des völligen Atem-und-Herzstillstands „als verstorben“ angesehen werden kann! Dann aber sind auch alle Organe des Körpers nicht mehr „zur Transplantation“ zu gebrauchen!!! Nach dieser Feststellung durch die heutige Medizin in den 60er Jahren, beschloß man, den so genannten „Hirntod“ als Todeszeitpunkt „festzulegen“. Das bedeutet, wenn keine Hirnaktivität mehr festzustellen ist durch das EEG (die Gehirnstrommessung), dann kann man den Körper zwar noch funktionsfähig durch Herz-Lungen-Maschinen erhalten, doch beim Abschalten derselben, tritt nach einigen Minuten erst der unumkehrbare Tod ein. Somit ist deutlich, daß die **Organe aus einem noch lebenden Organismus entnommen werden!** Das Sterben eines Menschen ist aber ein so komplexer Vorgang, wenn sich die Seele des Menschen von seinem Körper trennt, der sich unserer sichtbaren Beurteilung tatsächlich ganz entzieht. - Wir sehen vor Augen nur einen Menschen wie im Schlaf, der noch lebt. Sobald er verstorben ist, haben wir es nur noch mit der Hülle des Menschen zu tun, die dann aber auch nicht unserer willkürlichen Verfügung preisgegeben werden kann. - Selbst der Verstorbene ist als Gottes Eigentum anzusehen und darf nicht der menschlichen Zerstörung durch Skalpell oder Feuer preisgegeben werden! Siehe auch unseren Beitrag zur christlichen Bestattung auf unsere Web-Seite: www.goldene-worte.de/feuerbestattung.htm